

Pendeln im Ref

Beitrag von „Sabi“ vom 6. Januar 2005 16:55

hallo julietx 

da meine refschule damals sogar nochmal mindestens 30 minuten vom seminarort entfernt war dachte ich, da kann ich eh gleich zu haus wohnen bleiben.

hinweg morgens zur schule: gute 50 minuten - wenn das wetter (und somit die anderen verkehrsteilnehmer) mitspielte.

mit öffis gabs da nämlich kein hinkommen (also nicht unter einer stunde mehr zeitaufwand, und das lohnt ja nun gar nicht..), rückweg ebenso.

ich kann mich den anderen anschließen, ich hab die zeit im auto genossen, bzw sinnvoll genutzt, indem ich mit den schulischen problemen eher abschließen konnte und sie nicht alle mit nach haus geschleppt hab.

allerdings gabs zu den einzelnen seminaren noch eine menge fahrerei, sodass ich dann abends um 18 uhr noch etwa 1 1/2 Stunden nach haus fahren musste, und ich muss sagen, auf dauer hat das genervt! 

oft hätte ich die zeit sinnvoller nutzen können/ wollen/ sollen!

zum glück war mein ref nur anderthalb jahre lang..

aber das geld was man da an benzin verfährt sollte man nicht unterschätzen.

wenn ich mal eine spritrechnung von nur 200€ im monat hatte war das wenig.

heute als ref würde ich mir vor (schul-) ort eine wohnung nehmen und am we nach haus fahren. das spart geld und zeit die man im ref gut brauchen kann!

sabi